KWP-01 Vorwort (vorläufig)

Gremium:	Sprecher*in
Beschlussdatum:	13.07.2025
Tagesordnungspunkt:	3. Beschluss des Kommunalwahlprogramms 2025

Text

Konkret. Machbar. Gerecht. – Zukunft entscheidet sich hier!

Liebe Hagenerinnen und Hagener,

stellen Sie sich vor: Ein Hagen, in dem jedes Kind die gleichen Chancen hat – egal, wo es aufwächst. Ein Hagen, in dem sich alle Menschen – egal welcher Herkunft, welchen Alters oder welcher Lebensform – keine Sorgen um bezahlbaren Wohnraum machen müssen. Ein Hagen, in dem Menschen verschiedener Kulturen nicht gegen einander, sondern miteinander leben. Diese Vision ist utopisch? – Wir sagen: Genau das kann unsere Realität werden!

Unsere Stadt steckt in der Krise: wir alle haben verlernt, ihre einzigartigen Stärken zu sehen. Während andere Städte bereits die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellen, verpassen wir den Anschluss. Dagegen steht unsere Vision: Hagen kann mehr!Zwischen Ruhrgebiet und Sauerland gelegen, durchflossen von vier Flüssen, umgeben von 42 Prozent Wald – diese Stadt hat alle Voraussetzungen für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft. Mit der richtigen Politik können wir zeigen: Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit funktionieren zusammen.

Jetzt handeln – für Klima und Zusammenhalt

Die Kommunalwahl 2025 ist unsere Chance, Hagen zur Stadt der sozialen und ökologischen Verantwortung zu machen. Packen wir es gemeinsam an:

Machen wir Hagen zur Stadt, in der niemand zurückgelassen wird! Wenn alle Menschen mobil sein können – unabhängig von Alter und Wohnort, wenn alle Kinder dieselben Bildungschancen haben – egal, in welchem Stadtteil sie aufwachsen – dann funktioniert Zusammenhalt. Und wenn dabei alle von einem durchgängigen Radwegenetz profitieren, dann ist das gelebte Verkehrswende. Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum für Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen und junge Menschen. Wir sorgen dafür, dass Pflege, Kinderbetreuung und Bildung nicht zum Luxus werden.

Verwandeln wir unsere Nachbarschaften in lebendige Gemeinschaften! Statt gesichtsloser Siedlungen wollen wir Quartiere, in denen sich Menschen kennen und füreinander da sind. Wo Menschen unterschiedlicher Herkunft, verschiedener Lebensformen und mit verschiedenen Fähigkeiten zusammentreffen, wo Jugendliche mit älteren Menschen ins Gespräch kommen, wo Integration nicht nur ein Wort ist, sondern gelebte Realität. Quartiere, in denen Bürgerinitiativen gemeinsam Solaranlagen auf Schulen und Kitas installieren – weil Klimaschutz ein

Gemeinschaftsprojekt ist, das alle zusammenbringt. Im Kleinen funktioniert das doch schon – warum nicht überall?

Gestalten wir unsere Stadt für alle Menschen! Wir entwickeln Straßen, die Nachbarschaften verbinden. Wir schaffen Plätze zum Begegnen, Parks zum Durchatmen, sichere und barrierefreie Wege für alle Menschen. Wenn alle geeigneten städtischen Dächer endlich Solaranlagen tragen, dann produziert unsere Stadt ihre eigene saubere Energie – und schafft dabei lokale Wertschöpfung. Unsere vier Flüsse werden zu blauen Lebensadern, an denen Menschen verweilen, spielen und entspannen können.

Bildung als Brücke zur Teilhabe: Jedes Kind verdient die beste Startchance – unabhängig vom Kontostand seiner Eltern. Wir statten Kitas und Schulen so aus, dass Lernen Spaß macht und Träume wahr werden können. Digitalisierung mit Herz und Verstand, nicht nur Technik um der Technik willen. Bildung für nachhaltige Entwicklung wird zum Standard beispielsweise durch Schulgärten, in denen Kinder ökologische Kreisläufe verstehen lernen.

Klimaschutz als Motor für Gerechtigkeit: Studien zeigen: Kommunen, die früh in erneuerbare Energien investieren, profitieren langfristig von niedrigeren Energiekosten. Wir machen aus Klimaschutz ein Projekt, bei dem alle mitmachen können – von der Solarpanel-Genossenschaft bis zum Nachbarschaftsgarten. Umweltschutz und Nachhaltigkeit schaffen Arbeitsplätze und stärken den Zusammenhalt.

Mobilität für alle: Der Bus muss pünktlich kommen – auch nach Feierabend und am Wochenende. Radwege müssen sicher sein – für Schulkinder genauso wie für ältere Menschen. Unser Ziel: mindestens 50 Prozent aller Wege werden zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV zurückgelegt. Barrierefreie Wege müssen Standard sein, nicht Luxus.

Wirtschaft mit sozialem Gewissen und nachhaltiger Zukunft: Unternehmen, die faire Löhne zahlen und Ausbildungsplätze schaffen, verdienen unsere Unterstützung. Besonders fördern wir Betriebe, die in Energieeffizienz und erneuerbare Energien investieren – damit machen wir Hagen zum Standort für zukunftsfähige Arbeitsplätze. Wirtschaftlicher Erfolg, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung gehören zusammen – das eine geht nicht ohne das andere.

Die Zeit ist jetzt!

Andere reden von Problemen – wir schaffen Lösungen. Andere verwalten Stillstand – wir gestalten Zukunft. Andere spalten – wir einen! Andere warten ab – wir handeln wissenschaftsbasiert und konsequent.

Am 14. September 2025 entscheiden Sie: Soll Hagen eine Stadt der Gegensätze bleiben, oder wird sie zur Stadt des Zusammenhalts und der nachhaltigen Innovation? Wollen wir weiter verwalten, oder fangen wir endlich an zu gestalten? Wollen wir den Anschluss an eine zukunftsfähige Stadtentwicklung verpassen oder Vorreiter werden?

Wir Grüne stehen bereit. Mit konkreten Plänen, mit Mut zur Veränderung und mit dem festen Willen, niemanden zurückzulassen. Mit einem Klimaschutzkonzept, das sozial gerecht ist. Mit wissenschaftlich fundierten Ansätzen für eine

lebenswerte Stadt. Aber wir brauchen Sie! Ihre Stimme, Ihr Engagement, Ihre Ideen.

Gemeinsam machen wir Hagen zur Stadt, in der wir alle gerne leben – heute und in Zukunft!

Ihre Hagener Grünen